

Defekte Heizungen im Forstmeisterweg: Mieter bibbern noch immer

Jetzt bei minus fünf Grad – Wohnungsverwaltung hat bisher keine Abhilfe geschaffen.

LÜBECK. In einigen Wohnungen funktioniert die Heizung nicht, in anderen gibt es kein heißes Wasser – trotz ständiger Reparaturen. Weiterhin frieren viele der rund 200 Mieter im Hochhaus am Forstmeisterweg in Karlshof, auch nach dem Zeitungsbericht vom 24. Januar. Immer wieder kommt es zu Rohrbrüchen, sind Heizkörper defekt.

„Es passiert nichts“, klagt Mieter Benny Meier (33, Name geändert). An 24 von 30 Tagen sei seine Wohnung kalt gewesen. Das Thermostat zeige unverändert um die 15 Grad. „Da sind wir an der Schimmelgrenze.“

HEIZUNG IM HOCHHAUS AM FORSTMEISTERWEG ZU ALT?

Er habe bei der Hotline der Wohnungsverwaltung Buwog angerufen und dort sei ihm gesagt worden, man könne eigentlich jeden Tag Firmen zur Reparatur in das Haus schicken, offenbar sei die Heizung zu alt. Eine Sanierung sei aber Sache des Eigentümers, den Angaben zufolge ist das die dänische Gesellschaft KS Danske. Auf wiederholte Zeitungsnachfrage zu den Zuständen im Haus hat die Buwog gestern kurz vor Redaktionsschluss reagiert: Ein „Plattenwärmetauscher“ sei defekt, die Reparatur obliege den Stadtwerken Lübeck. Man bedauere die Situa-

tion. Eine Anfrage der Redaktion dazu liegt inzwischen bei den Stadtwerken vor.

Seit dem ersten Hilferuf der Mieter bei 2,5 Grad minus ist es draußen nun doppelt so kalt geworden. Mit dicken Mützen und Decken versuchen die rund 200 Mieter, unter ihnen Senioren und auch Eltern mit Kindern, sich notdürftig warm zu halten.

Die Heizkörper stammten, ebenso wie das Haus, aus den Siebziger Jahren, hatte ein Mieter erklärt. „Es kommt schon mal vor, dass einer platzt. Dann erst wird er getauscht, wobei die Heizung komplett heruntergefahren und dadurch das ganze Haus kalt wird.“

MIETERVEREIN VERWEIST AUF SELBSTHILFERECHT

Er sei entsetzt, dass sich die Situation der Mieter offenbar seit Januar nicht gebessert habe, sagt Thomas Klempau, Geschäftsführer des Mietervereins Lübeck. Für ihn ist klar: „Die Mieter haben ein Mängelbeseitigungsrecht.“ Es bestehe ein Anspruch auf eine 20 bis 22 Grad warme Wohnung. Dafür habe die Wohnungsverwaltung zu sorgen. Seien Reparaturen nicht zielführend, müsse der Vermieter mobile Heizgeräte in den Wohnungen aufstellen. Auch eine Ersatzheizung auf einem Tiefkühler sei denkbar.

Ganz klar steige bei den niedrigen Raumtemperaturen das Risiko, dass in der Wohnung Feuchtigkeit und Schimmel entstünden. „Das ist gesundheitsgefährdend.“ Die Mieter hätten ein Selbsthilferecht, falls der Vermieter nach Aufforderung nicht helfe, und könnten sich selbst Heizstrahler kaufen und dem Hauseigentümer in Rechnung stellen. „Auch Ersatz der höheren Stromkosten kann verlangt werden.“

DROHEN SANIERUNG ODER ABRISS?

Hinzu komme ein Recht auf Mietminderung. „Bei Wohnungstemperaturen unter 20 Grad liegt das bei 20 bis 25 Prozent der Bruttowarmmiete.“ Dies müsse dem Vermieter angekündigt werden, doch wenn dies jetzt geschehe, sei es immer noch rückwirkend zum 1. Februar möglich. Zwei Dinge könnten in Zukunft geschehen: Entweder der Eigentümer saniere das Haus oder es werde abgerissen und neu gebaut. Klempau: „Bei einer Sanierung besteht der Mietvertrag weiter.“ Die Miete könnte sich dann zwar erhöhen, dürfe aber ein Drittel des Einkommens des Mieters nicht überschreiten. „Wichtig ist, dass man dies innerhalb von vier Wochen nach der Ankündigung der Modernisierung durch den



Im Hochhaus im Lübecker Forstmeisterweg funktioniert die Heizung nicht. Viele Mieter sitzen in kalten Wohnungen. Marcus Stöcklin

Vermieter geltend macht.“ Im Fall eines Abrisses bliebe den Mietern allerdings keine andere Möglichkeit, als sich eine neue Wohnung zu suchen. Dies könne schwer sein. „Leider fehlen auch in Lübeck Sozialwohnungen. Die Lage ist jetzt schon sehr ernst und wird wohl nicht bald besser werden.“ **STÖ**

Neuer Marktleiter bei familia in der Schwartauer Landstraße

LÜBECK. Wechsel bei familia in Lübeck: Selim Altindagoglu hat die Leitung des Warenhauses in der Schwartauer Landstraße 4 übernommen. Selim Altindagoglu war bisher familia-Warenhausleiter in Oldenburg i.H. Seit dem 20. Januar leitet er nun den Standort in Lübeck-Schwartau. Nun möchte er „zusammen mit dem tollen Team den Markt weiter nach vorne bringen.“ Doch er blickt auch zurück: „Vielen Dank an meinen Vorgänger Stefan Bettin für die tolle Zusammenarbeit und die reibungslose Übergabe.“ Selim Altindagoglu ist mit Lübeck und der Region eng verbunden – ist dort aufgewachsen und lebt dort. Der verheiratete

Familienvater von drei Kindern hat seine Karriere nach einem dualen BWL-Studium des Handelsmanagements im Einzelhandel verbracht, bevor er vor mehr als fünf Jahren zu familia kam. Nach mehr als vier Jahren als Warenhausleiter in Oldenburg, kehrt er nun in seine Heimat Lübeck zurück und freut sich, die Kundinnen und Kunden dort kennenzulernen.

Selim Altindagoglu (links) hat die Leitung des familia-Marktes in der Schwartauer Landstr. 4 von Stefan Bettin übernommen.

Foto: familia



Das Huhn im Topf – Lesung im Beichthaus



LÜBECK. Für Freitag, 20. Februar, lädt das Günter Grass-Haus um 19 Uhr zu einer Lesung in das Beichthaus des Europäischen Hansemuseums ein. Die Veranstaltung findet anlässlich des ersten Todestages des Redakteurs und Autors Hanjo Kesting statt und ist seinem Andenken gewidmet, da er Günter Grass persönlich wie auch dem Günter Grass-Haus eng verbunden war. Im Mittelpunkt des Abends steht „Das Huhn im Topf“, eine unveröffentlichte Geschichte von Günter

Hanjo Kesting (li.) und Günter Grass bei einer Veranstaltung. Der Redakteur war mit dem Nobelpreisträger eng verbunden. Foto: Renate von Mangoldt

Grass. In dieser literarischen Miniatur entwirft Grass ein fiktives Essen in seinem Haus in Behlendorf, zu dem er illustre Gäste aus der Geistesgeschichte versammelt – darunter Michel de Montaigne und Heinrich Mann. Zu dieser bislang unveröffentlichten Erzählung hat Hanjo Kesting einen brillanten Essay verfasst. Der renommierte Schauspieler und Sprecher Frank Arnold liest an diesem Abend sowohl den Essay von Hanjo Kesting als auch erstmals die unveröffentlichte Geschichte von Günter Grass.

Die Teilnahme an der Veranstaltung beträgt 10 Euro für Erwachsene sowie 8 Euro mit Ermäßigung. Tickets können online über den folgenden Link erworben werden: <https://grasshaus.de/veranstaltung-buchen?vid=11653>

ZUM BLAUEN BOCK EIN WIEDERSEHEN MIT DER LEGENDÄREN TV-SHOW



Rosenhof Travemünde
SENIORENWOHNANLAGE

24.2.2026
17.30 UHR

„Äbbelwoi? – Aber ja!“ Mit dieser Begrüßung wurde HEINZ SCHENK zur Kultfigur einer der erfolgreichsten TV-Shows der 60er bis 80er Jahre. DANNY BULLER öffnet die gemütliche Apfelweinstube noch einmal. Freuen Sie sich auf ein bisschen Hessen, ein bisschen Nostalgie und ganz viel gute Laune!

Wir bitten um
Anmeldung unter
Tel. 04502/86 03 31

€ 18,00 inkl. 1 Glas
Wein oder Bier und
1 Stück Zwiebelkuchen

Rosenhof Travemünde Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Mecklenburger Landstraße 2-12 • 23570 Travemünde
www.rosenhof.de • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)

Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

Beratungstag*
zum Thema „Polyneuropathie“
(auch telefonisch möglich)

Di. 24.02.2026

Jetzt anmelden und
Testangebot sichern!

☎ 0451- 8 90 71 33

*keine Diagnostik

Schütt & Grundei

Osterweide 2 | 23562 Lübeck

Mo. - Do. 08.00 - 17.00 Uhr | Fr. 08.00 - 13.00 Uhr